

AQUAMAT-FLEX

Flexible, mineralische 2K-Dichtungsschlämme

Eigenschaften

AQUAMAT-FLEX ist eine flexible, faserverstärkte, zweikomponentige Dichtungsschlämme, die folgende Eigenschaften aufweist:

- flexibel und rissüberbrückend
- Wasserdicht bis zu einem Wasserdruck von 5 bar gemäß EN 12390-8
- haftet optimal ohne Grundierung auf mattheuchten, tragfähigen Untergründen wie Beton, Mauerwerk und Putz
- standfest auch bei negativem Wasserdruck
- einfach und wirtschaftlich bei der Anwendung
- wirkt nicht korrodierend auf die Bewehrung im Stahlbeton
- diffusionsoffen, frost- und alterungsbeständig
- kann innen und außen angewandt werden, auf Wand und Boden
- GEV-EMICODE: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm

AQUAMAT-FLEX ist als Produkt für den Schutz und die Instandsetzung von Beton gemäß DIN EN 1504-2 geprüft. Zertifikat-Nr.: 2032-CPR-10.11.

Anwendungsgebiete

AQUAMAT-FLEX eignet sich zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen aus Beton, Mauerwerk usw. gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und drückendes Wasser (bei geeigneter Konstruktion) sowie als Horizontalabdichtung unter Mauerwerk. Ebenso geeignet zur Abdichtung von bewitterten Beton-Kaltdächern an Tiefgaragen und monolithisch betonierten Garagendächern.

Weiterhin dient es zur Abdichtung unter Fliesen und Platten z.B. in Bädern und Küchen im Wohnbereich, in privaten und öffentlichen Sanitärräumen, sowie auf Balkonen und Terrassen, in Schwimmbecken und deren Beckenumgängen.

Im Wand/Boden-Anschlussbereich ist die elastische Flächenabdichtung durch den Einbau von Polyestervlies zu verstärken.

In Fällen, in denen eine höhere Flexibilität erforderlich ist, wird die Anwendung der flexiblen, mineralischen, zweikomponentigen Dichtungsschlämme AQUAMAT-ELASTIC empfohlen.

Technische Daten

	Komponente A	Komponente B
Basis:	zementgebundener Mörtel	Dispersion
Mischungsverhältnis:	3,125 Gew.-Teile	1 Gew.-Teil
Farbe:	grau	weiß
<u>Kombinationsprodukt</u>		
Mischzeit:	ca. 3 Minuten	
Verarbeitungszeit*):	45 - 60 Minuten	
Untergrund/ Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C	
Basis:	zementhaltiger Mörtel, kunststoffvergütet	
Schüttdichte:	1,36 ± 0,05 kg/l	
Frischmörtelrohddichte:	1,90 ± 0,10 kg/l	
Druckfestigkeit 28 Tage (EN 12190):	17,50 ± 2,5 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit 28 Tage (EN 12190):	8,50 ± 1,0 N/mm ²	
Haftfestigkeit (EN 1542):	≥ 1 N/mm ²	

AQUAMAT-FLEX

CO₂-Durchlässigkeit s_D (m): 145 m
(EN 1062-6, Anforderung:
 $s_D > 50$ m)

Kapillare Wasseraufnahme
und Wasser-
Durchlässigkeit: 0,011 kg/m²·h^{0,5}
(EN 1062-3,
Anforderung: $w < 0,1$)

Wasserdampfdurchlässigkeit: $S_d = 0,45$ m
(EN ISO 7783-1, Anforderung:
 $s_D < 5$ m, wasserdampfdurchlässig)

Wasserundurchlässigkeit
(gemäß EN 12390-8,
3 Tage 5 bar): bestanden

Wasserdichtigkeit gegen
negativ drückendes Wasser: 1,5 bar

Belastbarkeit*

- durch Regen nach ca. 4 Stunden
- durch Begehen nach ca. 4-6 Stunden
- mit Fliesen belegbar nach ca. 1 Tag
- durch Druckwasser nach ca. 7 Tagen
- Verfüllen der Baugrube nach ca. 3 Tagen

*) Diese Zeiten gelten für 21±2°C und 60±10% rel.
Luftfeuchte.

Verarbeitung

1. Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig und weitgehend ebenflächig sein. Er muss frei sein von klaffenden Rissen und Graten, Lunkern und Kiesnestern, Staub und haftungsmindernden Stoffen wie z.B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen. Bei der Fliesenverbundabdichtung ist für den Untergrund, die Verarbeitung und die Untergrundvorbehandlung die DIN 18157 Teil 1 maßgeblich. Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, Putze der Mörtelgruppen P II und P III, vollfugig erstelltes

Mauerwerk, Zementestrich und Gussasphalt-estrich der Härteklasse IC 10 und IC 15. Grobporige Untergründe sind mit einem geeigneten Zementmörtel (z.B. Durocret oder Rapicret) zu egalisieren. Der Untergrund ist so vorzunässen, dass er zum Zeitpunkt der Anwendung mattfeucht ist. Stark saugende Untergründe sind mit UNIPRIMER-GE zu grundieren.

2. Anwendung

Flüssigkomponente (Komp. B: 8 kg Dispersion) in einem sauberen Gefäß vorlegen, 25 kg Pulverkomponente (Komp. A) unter ständigem Umrühren mit einem geeigneten Rührwerk (ca. 500-700 /min) einstreuen, bis sich eine homogene, knotenfreie Masse ergibt.

Je nach gewünschter Konsistenz kann maximal bis zu 1,4 % (= 0,5 l auf ein Gebinde) sauberes Wasser zugegeben werden.

Das Material wird mit einem Dachdeckerbesen oder Mauerquast in mindestens 2 Arbeitsgängen aufgetragen. Der zweite sowie folgende Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der erste durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann (ca. 4 bis 6 Stunden bei 23 ± 2 °C und 50 ± 5 % relativer Luftfeuchte). Auftragsstärken von mehr als 1 mm Trockenschichtdicke in einem Arbeitsgang sollten vermieden werden, da sonst aufgrund des hohen Bindemittelanteiles Risse in der Abdichtungsschicht entstehen können. Die frisch bestrichene Fläche muss vor hohen Temperaturen, Regen und Frost geschützt werden. An den Stellen, wo eine lokale Verstärkung von AQUAMAT-FLEX notwendig ist (Innenecken ohne Anspruch auf eine Hohlkehlenbildung, Anschlüsse usw.), wird die Nutzung eines Polyesterwebbandes (30 g/m²) oder eines Glasfaserbandes (65 g/m²) mit einer Breite von 10 cm empfohlen.

AQUAMAT-FLEX

Verbrauch

Je nach Wasserbelastung betragen der Mindestverbrauch von AQUAMAT-FLEX und die entsprechende Schichtdicke wie folgt:

Belastung	Mindestverbrauch	Trockenschichtdicke
Bodenfeuchtigkeit	ca. 3,5 kg/m ²	ca. 2,0 mm
Wasser ohne Druck	ca. 3,5 kg/m ²	ca. 2,0 mm
Druckwasser	ca. 3,5-4,0 kg/m ²	ca. 2,2 mm

Lieferform

- 33 kg-Gebinde (25 kg Mörtel + 8 kg Dispersion)
- 18 kg-Gebinde (13,6 kg Mörtel + 4,4 kg Dispersion)

Lagerung

Komponente A

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden, in trockenen und frostfreien Räumen.

Komponente B

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Behältern, in kühlen und trockenen Räumen.

Es wird eine Lagerungstemperatur von +5 °C bis +35 °C empfohlen. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen sind vor der Einwirkung von AQUAMAT-FLEX zu schützen.
- Im Falle von Druckwasser muss beachtet werden, dass das Pumpsystem, welches den Untergrundwasserspiegel niedrig hält, während der Arbeitsdauer sowie bis zur

ausreichenden Erhärtung von ca. 7 Tagen kontinuierlich funktioniert (mit automatischer Anordnung).

- Die Tragfläche der Abdichtungsschicht (Wand, Boden usw.) muss geeignet geplant sein, so dass sie dem hydrostatischen Druck statisch standhält.
- AQUAMAT-FLEX darf als Oberflächenbeschichtung keiner punkt- oder linienförmiger Belastung ausgesetzt werden.
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und nicht ausreichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen.
- Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft sind nicht zulässig.
- Während des Abbindens darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- AQUAMAT-FLEX kann überputzt und auch mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersions- bzw. Dispersions-silikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden.
- Die Pulverkomponente (Komp. A) dieses Produktes enthält Zement, welcher mit Wasser alkalisch reagiert, und somit als reizend eingestuft ist.
- Beachten Sie die auf den Gebinden angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.

VOC-Gehalt

Gemäß der VOC-Richtlinie 2004/42/EG (Anhang II, Tabelle A) beträgt der VOC-Höchstgehalt für die Produktunterkategorie j, Typ Wb 140 g/l (2010) für das gebrauchsfertige Produkt. AQUAMAT-FLEX hat einen VOC-Gehalt <140 g/l.

AQUAMAT-FLEX



2032

ISOMAT S.A.

17. km Thessaloniki – Ag. Athanasios
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios,
Griechenland

10
2032-CPR-10.11

EN 1504-2

DoP No.: AQUAMAT-FLEX/1622-02

Produkte und Systeme für den Schutz und
die Instandsetzung von Betontragwerken -
Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

Kohlenstoffdioxid-Diffusionsstromdichte
(Permeabilität): $S_d > 50m$

Wasserdampf-Diffusionsstromdichte: Klasse
I (wasserdampfdurchlässig)

Wasserdurchlässigkeit: $w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h} \cdot 0^5$

Haftfestigkeit im Abreiversuch: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Brandverhalten: Euroklasse F

Gefährliche Substanzen in Übereinstimmung
mit 5.3

ISOMAT S.A.

BUILDING CHEMICALS AND MORTARS

HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

www.isomat.com.de e-mail: info@isomat.com.de